

Filmtipp: Restaurierungsarbeiten der Viermastbark PEKING

Author : melanie



Die Viermastbark PEKING in der Werft in Wewelsfleth © Melanie Kiel

Jetzt ist es nicht mehr lange hin - bald kehrt die **Viermastbark PEKING** in ihren Heimathafen Hamburg zurück. Dementsprechend groß ist das Interesse der Öffentlichkeit. Drei Jahre wurde der Hamburger Veermaster im Auftrag der Stiftung Hamburg Maritim auf der Peters Werft in Wewelsfleth umfangreich restauriert. Nun erstrahlt der Frachtsegler wieder wie einst.

Nur wenigen Personen war es bislang möglich, sich an Bord der PEKING umzuschauen und die Resultate der Restaurierungsarbeiten zu bestaunen.

Die Stiftung Hamburg Maritim hat in Zusammenarbeit mit dem Team der Peters Werft, der ARGE Ingenieurbüro Löll und TECHNOLOG Services GmbH und dem Takler Team der Oevelgöner Tauwerkstatt und von GEORG ALBINUS Boatbuilding & Rigging einen zweiten Film über die Restaurierungsarbeiten gedreht. Das Resultat ist ein eindrucksvoller Film über den 109 Jahren alten Frachtsegler. Dieser wurde einst bei Blohm + Voss für die Reederei F. Laeisz gebaut.

Die PEKING kommt im September zurück nach Hamburg

Im Mai 2020 wurde nach dem erfolgreichen Abschluss der Restaurierung die Stiftung Historische Museen Hamburg Eigentümerin der PEKING. In der Verantwortung der Stiftung Historische Museen Hamburg werden an Bord der PEKING in den kommenden Monaten noch weitere Ausrüstungsmaßnahmen vorgenommen. Damit wird sie für ihren künftigen Einsatz als größtes Objekt des zukünftigen Deutschen Hafensemuseums flott gemacht. Am 7. September 2020 kehrt die historische Viermastbark PEKING zurück in ihren Heimathafen. Zunächst wird sie in den Hansahafen unmittelbar vor das Hafensemuseum Hamburg geschleppt. Dort nimmt die Stiftung Historische Museen Hamburg die PEKING als neue Eigentümerin in Empfang.



Produktion: Stiftung Hamburg Maritim (Mai 2020)

Veröffentlichung: 29.07.2020

Filmtipp „Viermastbark PEKING - Einblicke in die Restaurierungsarbeiten“